

Gottesdienstordnung

Sonntag, 1. Januar 2017 – Hochfest der Gottesmutter Maria

Texte: L1: Num 6,22-27; L2: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21;

Samstag, 31. Dezember 2016 - Silvester

18.30 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss für die Lebenden der Gemeinde, für + Ehel. Hildegard u. Leopold Strajhar u. Sohn Leopold, Verst.d. Fam. Stepper u. Januschewski

Sonntag, 1. Januar 2017 - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

Texte: L1: Num 6,22-27; L2: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21;

18.30 Uhr hl. Messe zum Jahresbeginn

Kollekte – für Katechistenausbildung in Afrika

Montag, 2. Januar 2017

Keine hl. Messe

Mittwoch, 4. Januar 2017

8.30 Uhr hl. Messe für + Lore Schmitz (seitens d.kfd), Hildegard Herforth (seitens d.kfd), Ilse Januschewski (seitens d.kfd), Ursula Scotti (seitens d.kfd)

Freitag, 6. Januar 2017 - Erscheinung des Herrn

18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 7. Januar 2017

18.30 Uhr hl. Messe für + Ilse Januschewski (SWA)

Sonntag, 8. Januar 2017 – Taufe des Herrn

Texte: L1: Jes 42,5a.1-4.6-7; L2: Apg 10,34-38; Ev: Mt 3,13-17;

9.45 Uhr hl. Messe für die Lebenden der Gemeinde für +Anna Reumer, Hedwig Kolanowski u. Angehörige, Stanislaw Wiclowski u. Angehörige, Ehel. Redmann
Dankmesse der Sternsinger

Kollekte – für unsere Gemeinde

Herzlichen Dank allen, die sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde engagiert haben !
Für das neue Jahr wünsche ich uns Vertrauen, glaubwürdiges Zeugnis-gaben, gute Ideen, mutige Schritte, offene Türen, Freude, helfende Hände, Gemeinschaft, Segen:

Gott in unserer Mitte!

Annette Brautmeier

Termine

Frauenkreis kfd	Dienstag,	15.00 Uhr Kaffeetrinken
	Mittwoch,	8.30 Uhr hl. Messe, anschl. Frühstück 18.00 Uhr Treffen des Leitungsteams
Caritas Kirchenchor	Mittwoch,	15.00 Uhr Mitarbeiterinnentreffen
	Dienstag,	20.00 Uhr Probe im Pfarrheim

Informationen

Das Gemeindebüro ist am Dienstag von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet

Andrea Naumann



Kinder aus aller Welt für Kinder in der Welt. Leuchtende Sterne des Miteinanders.

der zunehmenden Trockenheit leben. Die Sternsinger helfen ihnen, damit zu leben und sich anzupassen.

Wir brauchen dringend noch 3 Kinder, die bei der Sternsingeraktion Mitmachen. Bitte bei Fr. Brautmeier (68 09 55) melden!

Herzliche Einladung zur hl. Messe am **Fest der Erscheinung des Herrn:** Freitag, 6. Januar, um 18.30 Uhr

Zum 31.12.2016 beendet Frau Monika Schneider aus persönlichen Gründen ihren Dienst als Küsterin unserer Gemeinde.

Wir danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement als „guter Geist der Sakristei“. Für die Zukunft wünschen wir ihr Gottes Segen!

Die offizielle Verabschiedung ist beim Neujahrsempfang.

Herzliche Einladung zum

Neujahrsempfang

unserer Gemeinde

am Sonntag, 8. Januar 2017 im Pfarrheim.

Beginn nach der hl. Messe



**St. Johann Holten
Gemeindenachrichten**

1. Januar 2017



Kath. Gemeinde St. Johann Holten
Mechthildisstr. 3 46147 Oberhausen
Telefon 0208/68 09 55 Fax 0208/621 54 56
e-mail: St.Johann.Oberhausen-Holten@bistum-essen.de
<http://www.pfarrei-stclemens.de>

**Wir werden in Wort und Foto Rückblick halten und
über den Pfarrentwicklungsprozess informieren.**

Liebes altes Jahr
Silvester-Abschiedsgruß an Gewesenes

Liebes altes Jahr, komm, setz dich zu mir. Auf eine Tasse Tee und einen Plausch. Ich hab Dir nämlich 'was zu sagen: Du hast es ziemlich eilig gehabt. Es war doch gerade erst Neujahr.

Was meinst Du, warst Du ein gutes Jahr, ein frohes?
Ein aufregendes Jahr warst Du auf jeden Fall. Hast mein Leben ganz schön durchgeschüttelt. Doch nicht nur meins.

Du hattest Sachen im Gepäck, die hätte ich nicht gebraucht. Jedenfalls nicht in dem Moment. Als die Wut verraucht war und die Tränen geweint, sah ich das Gegenteil. Sie haben mich nicht klein gemacht, sondern wachsen lassen.

Und Du hattest auch Glück im Gepäck. Wohldosiert, um den Geschmack daran nicht zu verlieren.

Liebes, gutes, altes Jahr. Auch wenn Du Dich in Kürze verabschiedest und Platz für ein neues machst: du kannst mir nicht entkommen, denn wir gehören zusammen. Du bist ein wichtiger wertvoller Teil meines Lebens. Ich kann dich nicht festhalten. Doch gehst du mir auch nicht verloren.

Wir haben eins gemeinsam: Wir kommen beide aus Gottes Hand. Das Unvollkommene an uns kann er vollenden. Daran glaube ich.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



Bibelwort: Lukas 2,16-21

Von Maria wird im heutigen Evangelium Wichtiges erzählt: Die Hirten kommen zur Krippe, sie sehen das Kind und erzählen, was ihnen der Engel auf dem Feld über Jesus gesagt hat. Die Anwesenden staunen über diese Worte – eine ganz verständliche Reaktion. Doch von Maria wird etwas anderes erzählt: „Sie aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.“ Die Gottesmutter ist aus vielerlei Gründen für uns ein Vorbild im Glauben, ihr bedingungsloses Ja zu Gott schon bei der Verkündigung durch den Engel, ihre Standfestigkeit im Glauben auch in schmerzhaften Situationen. Der gerade zitierte Satz wird selten als ein Grund ihrer

Heiligkeit angeführt. Schade, denn wir können aus dem geschilderten Verhalten Marias viel lernen für den eigenen Glauben und das Leben. Es ist ein wichtiger Schritt im Glauben, das zu bewahren, was wir mit Gott erlebt haben, was uns geschenkt wurde und wird. Das Sakrament der Taufe, die Erfahrung von Gottes Gegenwart in der Eucharistie, im Gebet und im Alltag. Das darf sich nicht verflüchtigen, nicht untergehen in allem, was unser Leben manchmal über Gebühr beherrscht. Und weiter heißt es, Maria bewahrte es in ihrem Herzen. Das ist keine Buchhaltermentalität, Aktenordner „Glauben“ auf und Gotteserfahrung abgeheftet, bis wir sie mal wieder hervorkramen. Im Herzen bewahren, das heißt, das Leben prägen zu lassen.

Michael Tillmann